**protekt**

**Konferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen**

**(8. bis 9. November 2023)**

Leipzig, 28. September 2023

**protekt 2023: Physische Sicherheit beim Schutz kritischer**

**Infrastrukturen mit wachsender Bedeutung**

**KRITIS-Dachgesetz und weltpolitische Ereignisse stellen KRITIS-Betreiber vor Herausforderungen / Vorträge erläutern Status Quo und stellen Lösungen vor**

**Spätestens seit dem Sabotageakt auf die Nord-Stream-Pipeline hat der physische Schutz von kritischer Infrastruktur auch in der breiten Öffentlichkeit an Bedeutung gewonnen. Der Vorfall zeigt, wie wichtig es ist, kritische Infrastrukturen bestmöglich vor Angriffen und anderen Gefahren zu schützen. Die protekt (8. bis 9. November 2023 in Leipzig) ist die einzige auf den Schutz kritischer Infrastrukturen spezialisierte Konferenz in Deutschland. Zwei Tage lang treffen sich hier KRITIS-Betreiber, Sicherheitsunternehmen, Behörden und Forschungseinrichtungen, um aktuelle Trends und Lösungen aus den Bereichen Cyber- und Informationssicherheit sowie physische Sicherheit zu besprechen. Seit ihrer Premiere im Jahr 2016 verzeichnet die Konferenz ein wachsendes Interesse und hat sich als wichtigster jährlicher Treffpunkt der Branche etabliert. Mit dem geplanten KRITIS-Dachgesetz erfährt der physische Schutz kritischer Infrastrukturen als Ergänzung zu bereits bestehenden IT-Sicherheitsmaßnahmen eine besondere Beachtung. Auf der protekt können sich die Teilnehmer über die kommenden Herausforderungen informieren und austauschen.**

Die enorme Bedeutung des KRITIS-Schutzes lässt sich unter anderem an der Unterstützung der protekt durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie die Sächsische Staatskanzlei erkennen. Als Schirmherren fungieren Nancy Faeser, Bundesministerin des Innern und für Heimat, sowie Prof. Thomas Popp, Mitglied der Sächsischen Staatsregierung und Sächsischer Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung. Ministerialrat Andreas Reisen, Referatsleiter Cybersicherheit für Wirtschaft und Gesellschaft im BMI, wird dies in seiner Keynote zur Konferenz-Eröffnung zusätzlich unterstreichen und erklärt: „Bei der Erarbeitung des KRITIS-Dachgesetzes werden die Schnittstellen zwischen den Bereichen IT-Sicherheit Kritischer Infrastrukturen und dem sogenannten physischen Schutz berücksichtigt und angeglichen, und sinnvoll übereinstimmend geregelt."

**KRITIS-Dachgesetz und NIS 2:** **Spannende Vorträge, hochkarätige Referenten**

In spannenden Vorträgen nehmen hochkarätige Referenten die neuen gesetzlichen Regelungen ganz besonders in den Fokus. So geht es beispielsweise im zweiteiligen Workshop „Praktische Umsetzung der Anforderungen von NIS 2 und dem KRITIS-Dachgesetz“ um die Herausforderungen der kommenden gesetzlichen Regulierungen an die betriebliche Praxis sowie um Lösungsstrategien für deren Umsetzung. Der Vortrag „Pflichten der Kommunen im Bereich KRITIS und Cybersicherheit – aktuelle gesetzgeberische Entwicklungen“ greift ebenfalls dieses Thema auf, ist inhaltlich aber auf die Anforderungen für Kommunen zugeschnitten.

**Facettenreicher Vortragstrack „Physische Sicherheit“**

Mit einem breiten Themenspektrum widmet sich der Vortragstrack „Physische Sicherheit“ zahlreichen Fachfragen zum Schutz kritischer Infrastrukturen. So wird zum Beispiel im Vortrag „Materielle Sicherheit – Das Zufahrtsschutzkonzept der Stadt Salzburg“ die Herangehensweise der österreichischen Stadt an dieses individuelle Zufahrtsberechtigungssystem erläutert und wichtige Erfahrungen daraus geteilt.

Mindestens genauso spannend ist das Thema „Maritime (kritische) Infrastruktur als Mittel hybrider Kriegsführung?“. Fregattenkapitän Göran Swistek aus der Forschungsgruppe Sicherheitspolitik der Stiftung Wissenschaft und Politik, der ab Oktober 2023 Referent im Bundesministerium der Verteidigung ist, spricht über die Lehren aus dem Sabotageakt auf die Nord-Stream-Pipeline und die daraus resultierenden Ableitungen für effektive Schutzmaßnahmen.

Nicht weniger schützenswert ist im Krisenfall die Bargeldversorgung. Wissenswertes dazu erfahren die Kongressbesucher im Vortrag „Stärkung der Resilienz der Bargeldversorgung im Not- und Krisenfall“. Dabei wird unter anderem auf die Absicherung von Schnittstellen, den entwickelten Algorithmus zur Bestimmung der optimalen Verteilung von Bargeldbezugspunkten sowie auf Fragen des Berechtigungsmanagements im Not- und Krisenfall eingegangen.

Angesichts gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen, komplexer Bedarfe und Vulnerabilitäten sowie zunehmenden Abhängigkeiten von kritischen Infrastrukturen ist es unabdingbar eine Neuausrichtung von Risiko- und Resilienzmanagement-Strategien zu diskutieren. Den Impuls gibt Matthias Max, Teamleiter Risikomanagement, Sicherheitsforschung und Innovationstransfer beim Deutschen Roten Kreuz e.V. (DRK), in seinem Vortrag „Resiliente Infrastrukturen – Perspektiven und Handlungsempfehlungen für ein vernetztes Risiko- und Resilienzmanagement“.

Doch damit nicht genug: Weitere Vorträge widmen sich beispielsweise dem Schutz temporärer Risikozonen mittels KI, der biometrischen Handvenenerkennung bei der Zutrittskontrolle, der Absicherung von Energieinfrastrukturen sowie einem effizienten Notfallmanagement in öffentlichen Gebäuden.

**Messestände mit Praxis-Lösungen, Sonderausstellung zeigt neue Forschung**

In der begleitenden Ausstellung der protekt präsentieren über 20 Premiumpartner und Aussteller ihre Produkte sowie Dienstleistungen, die sich speziell an den Bedürfnissen kritischer Infrastrukturen orientieren.

Einen Blick in den zukünftigen Schutz von KRITIS gewinnen die Kongressbesucher in der „Sonderausstellung Forschungsprojekte“. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr zeigen zur diesjährigen protekt sieben Forschungseinrichtungen ihre neuesten Entwicklungen.

Tickets für die protekt sind [online erhältlich](https://www.protekt.de/de/teilnehmen/tickets-und-preise/). Das aktuelle Konferenzprogramm steht [hier](https://www.protekt.de/de/programm/fachprogramm/?limitSearchResults=10) zur Verfügung.

**Über die protekt**

Die protekt ist deutschlandweit die einzige Konferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen, die sich an alle KRITIS-Sektoren richtet und die physische Sicherheit sowie die Cyber- und Informationssicherheit gleichermaßen behandelt. Mit Vorträgen, Workshops und Best Practices thematisiert sie vielfältige Bedrohungsszenarien und Lösungsansätze rund um Krisenprävention und Krisenmanagement. Die protekt bietet KRITIS-Betreibern außerdem die Rahmenbedingungen, sich untereinander, mit der Sicherheitsindustrie, Vertretern des öffentlichen Sektors aus Bund, Ländern und Kommunen sowie aus Wissenschaft und Forschung zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Schirmherren sind das Bundesministerium des Innern und für Heimat und die Sächsische Staatskanzlei. Als ideelle Träger fungieren der Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW), der Bundesverband für den Schutz kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI) und der Verband für Sicherheitstechnik e.V. (VfS). Die protekt findet jährlich in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig statt. Mit 300 Experten aus ganz Deutschland verzeichnete die protekt 2022 eine Rekordbeteiligung. Als Speaker beteiligten sich 45 Referenten in insgesamt 32 Konferenzbeiträgen und vier Workshops.

**Über die Leipziger Messe**

Die Leipziger Messe gehört zu den zehn führenden deutschen Messegesellschaften und den Top 50 weltweit. Sie führt Veranstaltungen in Leipzig und an verschiedenen Standorten im In- und Ausland durch. Mit den fünf Tochtergesellschaften, dem Congress Center Leipzig (CCL) und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig bildet die Leipziger Messe als umfassender Dienstleister die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts ab. Dank dieses Angebots kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe 2022 – zum neunten Mal in Folge – zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking. Der Messeplatz Leipzig umfasst eine Ausstellungsfläche von 111.900 m² und ein Freigelände von 70.000 m². Jährlich finden mehr als 270 Veranstaltungen – Messen, Ausstellungen und Kongresse – statt. Als erste deutsche Messegesellschaft wurde Leipzig nach Green Globe Standards zertifiziert. Ein Leitmotiv des unternehmerischen Handelns der Leipziger Messe ist die Nachhaltigkeit.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Christian Heinz, Pressesprecher protekt

Telefon: +49 (0)341 / 678 6514

E-Mail: c.heinz@leipziger-messe.de

**Weitere Informationen zur Veranstaltung im Internet:**

http://www.protekt.de